

Kollegiale Beratung

Konzept und Ablauf

Das Kurzformat Kollegiale Beratung bietet eine strukturierte Form von Beratungsgesprächen. Die Lehrenden besprechen systematisch und lösungsorientiert konkrete Anliegen aus dem Bereich der digitalen Lehre.

Wir bieten nachfolgend ein Konzept der Kollegialen Beratung mit einem beispielhaften Ablaufplan sowie unseren Learnings aus den bisherigen Veranstaltungen an.

- [Zu Kollegiale Beratung – Einleitung](#)
- [Zu Learnings](#)
- [Zu Ablauf der Kollegialen Beratung](#)



Dieses Dokument und dessen Inhalte sind lizenziert unter [CC BY 4.0](#).
Ausgenommen sind verwendete Logos.

Kollegiale Beratung, [HD@DH.nrw](#) | Magda Zarbeski, 2023. [CC BY 4.0](#).

Kollegiale Beratung – Einleitung

Das Kurzformat Kollegiale Beratung bietet eine strukturierte Form von Beratungsgesprächen unter Lehrenden. Konkrete Anliegen aus dem Bereich rund um die digitale Lehre werden systematisch und lösungsorientiert besprochen. Das Ziel ist es, eine feste Kerngruppe zu bilden, welche sich im Rahmen der Kollegialen Beratung zu einem regelmäßigen Austausch trifft. Eine Vorbereitung ist nicht notwendig, wobei das Mitbringen einer Herausforderung von Vorteil ist. Die Treffen sind auf ca. 90 Minuten ausgelegt und behandeln pro Termin zwei Herausforderungen. Die Durchführung wird zu Beginn der Beratung erläutert.

Kollegiale Fallberatung

Was ist das?

- eine strukturierte Form von Beratungsgesprächen unter Kolleg*innen
- konkrete Anliegen im professionellen Kontext werden systematisch & lösungsorientiert besprochen
- Pro Treffen wird eine max. 2 Herausforderungen in der Gruppe besprochen

Rahmenbedingungen

- Eine feste Gruppenkonstellation
- Es ist keine Vorbereitung nötig, aber das Mitbringen eigener Fälle ist „essentiell“
- Geplant ist ein Termin von 60-90 min, alle 8-10 Wochen
- Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen

Anleitung für die Durchführung

1. Coachinganliegen

Themen:
 Problemstellungen innerhalb der Lehre
 Umsetzung und Weiterführung des DTL Projekts
 Einbettung neuer Tools und Methoden
 Aktivierung und Feedback von Studierenden
 Evaluierung

Formulierung des Anliegens:

Aktuelle, konkrete Herausforderungen oder Fragen
 Es ist eine offene Frage enthalten
 Es handelt sich um ein eigenes Anliegen
 Die Coachingfrage hat eine positive Zielrichtung
 Die Lösung der Frage liegt in der eigenen Hand

2. Rollen

Fallgeber*in
 Moderator*in
 Berater*innen
 Protokollant*in

3. Brainstorming:

Brainstorming auf dem Kopf, Resonanzrunde, Hypothesen, Die zweite Seite der Medaille, Identifikation, Metaphern & Analogien, What would Wonder Woman do?

Learnings

Die Kollegiale Beratung ist ein Format, welches besonders mit den Alumnis des Digital Teaching Lab (DTL) gut funktioniert, da diese Personen sich bereits kennen und einen gemeinsamen Austausch sowie Peer-Review Prozesse bestritten haben. Für eine unvertraute Gruppe empfiehlt sich daher eine Vorstellungsrunde voranzustellen und das Vertrauen innerhalb der Gruppe im Verlauf zu stärken, so dass ein offener und vertrauter Umgang miteinander aufgebaut werden kann.

Weiterhin ist eine recht große Flexibilität notwendig, da man die Abstimmungsprozesse und Problembedarfe der Teilnehmenden nicht im Vorfeld planen kann und zudem sicherstellen sollte, dass eine Mindestanzahl von drei Teilnehmenden gegeben ist, solange man selbst die Rolle der Moderatorin oder des Moderators übernimmt.

Auch bietet ein verspätetes Hinzukommen der Teilnehmenden eine Herausforderung, sobald die Fallsituation bereits beschrieben wurde und die Beratung im Gange ist. In diesem Fall bedarf es einer kurzen Wiederholung und Einbettung des/der Hinzugekommenen, ohne dass diese Wiederholung zu viel Raum der Beratungszeit einnimmt.

Ablauf der Kollegialen Beratung

Kollegiale Fallberatung

Ablauf einer Sitzung

Prolog

Alle: Schlaglicht zur Einstimmung

Alle: Wer hat Themen einzubringen?

Themenauswahl (Lean Coffee Methode oder nach Dringlichkeit) Alle: Wer übernimmt welche Rolle?

Situation

*Fallgeber*in*: 1. spontane Situationsbeschreibung, 2. Stellt Coachingfrage, 3. Beantwortet Verständnisfragen

Beratende: 1. Hören zu, 2. Hören zu, 3. Stellen Verständnisfragen
(bis zu 15 Min)

Reflexion

*Fallgeber*in*: 1. Stellt Hypothesen auf/Reflektiert Vermutungen über Gründe und Hintergründe, 2. Hört zu, 3. Überprüft Coachingfrage

Beratende: 1. Hören zu, 2. Stellen Hypothesen auf/Reflektiert Vermutungen über Gründe und Hintergründe
(bis zu 15 Min)

Lösung

*Fallgeber*in*: Hört zu (ohne Bild)

Beratende: Tauschen Ideen und Lösungen aus
(10-15 Min)

Abschluss

*Fallgeber*in*: 1. Ordnet Lösungen ein und zieht für sich Fazit

Beratende: Hören zu
(5-10 Min)

Epilog

Alle: Blitzlicht zum Abschluss